

Jahresbericht 2020 des kirchlichen Bezirks Unteres Emmental

Der Vorstand des Bezirks traf sich zu drei Sitzungen. Die Frühlings-Präsidienvorstellung musste wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Die Herbstkonferenz wurde in verkürzter Form unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmassnahmen durchgeführt. Alle statutarischen Geschäfte wurden einstimmig gutgeheissen. Kathrin Gasser hat die Geschäftsführung in bewährter, zuverlässiger Art besorgt.

Synode-Ersatzwahlen

Ruth Schöni, Utzenstorf und Wolfgang Klein, Burgdorf, haben nach 11 resp. 10 Jahren ihren Rücktritt aus der kantonalen Synode erklärt. Als Vertreter der Kirchgemeinde Burgdorf wurde Andreas Burri, Kirchgemeinderat, zur Wahl vorgeschlagen und in stiller Wahl als gewählt erklärt. Von der Kirchgemeinde Utzenstorf konnte kein Wahlvorschlag eingereicht werden.

Ersatzwahlen im Bezirksvorstand

Während 6 Jahren führte Wolfgang Klein das Präsidium des Bezirksvorstandes. Altershalber trat er per 31. Dezember 2020 zurück. Als Nachfolger wurde an der Präsidienkonferenz vom 25.11.2020 Dieter Haller, Kirchgemeinderatspräsident Burgdorf, einstimmig und mit Applaus zum neuen Vorstandsmitglied gewählt.

Ebenfalls einstimmig und mit Applaus wählte die Versammlung Christoph Galli, bisher Vizepräsident, zum neuen Präsidenten.

Heilpädagogische K UW

In der Heilpädagogischen K UW wurden im Schuljahr 2019/20 13 Jugendliche in 2 Klassen unterrichtet. Die Corona-Pandemie hatte einige Ausfälle des Unterrichtes zur Folge. Die Unterrichtenden Barbara Moser und Rosmarie Umaparan hielten mit diversen Aufträgen und Aktivitäten, z.B. über WhatsApp, den Kontakt zu den Jugendlichen aufrecht. Erst am 30. August 2020 konnte die Konfirmation von 6 Jugendlichen erfolgen.

Das Schuljahr 2020/21 begann mit nur 10 Jugendlichen. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler reicht nicht aus, um eine hpKonfklasse zu führen. Wegen Corona-Schutzmassnahmen mussten der Insieme-Gottesdienst vom 8. November 2020 und zwei Anlässe der Kumbaya-Gruppe (Gruppe 16+) ausfallen.

Kinderkirche

Die KiK-Kommission unter der Leitung von Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli hat wiederum 4 Kursabende ausgeschrieben. Wegen Corona-Massnahmen konnten die Frühlings-Kurse jedoch nicht stattfinden. Einzig der Kurs "Weihnachtsfeiern mit Kindern" konnte stattfinden.

EPF Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatung

Die Corona-Pandemie erforderte kreative Lösungen bei der Beratung. Die Klienten konnten auswählen, ob sie eine Beratung vor Ort oder virtuell wünschten. Die Beratungsstelle wurde trotz Einschränkungen recht gut in Anspruch genommen

Palliative Care

Seit 1. November 2019 läuft in der Spitalregion Emmental/Oberaargau der Modellversuch "Mobiler Palliativer Dienst MPD". Es ist wichtig, dass die ärztlichen und pflegerischen Fachpersonen des MPD auch die religiösen und spirituellen Bedürfnisse und die Angebote der Seelsorge kennen. Deshalb soll die Zusammenarbeit von Kirche und palliativem Netzwerk zugunsten schwerkranker Menschen und ihren Angehörigen gestärkt werden. Nach

längeren Abklärungen, teilweise verzögert wegen der Corona-Turbulenzen, wurde beschlossen, zwei Pfarrpersonen mit je einem 10%-Pensum für das Emmental und für den Oberaargau anzustellen. Als Experten für die spirituelle Dimension sollen sie im Projektteam beitragen, dass die Angebote der Seelsorge und auch die vielen weiteren Angebote der Kirchgemeinden bekannt sind und wahrgenommen werden. Refbejus, die katholische Kirche und kirchlichen Bezirke in der Spitalregion teilen sich in die Kosten. Die Präsidienkonferenz hat dem Vorhaben grundsätzlich zugestimmt und beschlossen finanzielle Beiträge von 2500 Fr. für das Jahr 2021 und 4500 Fr. für das Jahr 2022 zu leisten. Die Anstellung erfolgt auf 1. Juni 2021. Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Pascal Mösli arbeitet ein Pflichtenheft aus und nimmt die Anstellung vor.

OeME Ökumene - Mission - Entwicklungszusammenarbeit

Infolge der Corona-Massnahmen wurden keine Aktivitäten geplant.

Protestantische Solidarität

Im Frühling 2020 haben sich die einzelnen Zweigvereine zu einem Kantonalen Verein zusammengeschlossen. Mitglieder sind die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und die einzelnen Kirchgemeinden. Geleitet wird der Verein durch den Vorstand begleitet durch ein 13-köpfiges Komitee. Unser Bezirk ist im Komitee durch Ueli Gugger, Kirchberg und Veronika Löffel, Hasle b.B. vertreten.

Dank

Allen, die im Rahmen des kirchlichen Bezirks mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.